

„Wachet und betet“

**Einladung zur 14. Ökumenischen
Asse-Andacht am 18. September 2011,
18 Uhr, am Schacht Asse 2,
nördlich von Remlingen**



Die 14. Ökumenische Asse-Andacht wurde von Mitgliedern der katholischen Pfarrgemeinde St. Petrus in Wolfenbüttel, zu der auch der Kirchort St. Joseph in Schöppenstedt und damit auch das Gebiet der Asse gehört, und dem Umweltbeauftragten der Diözese Hildesheim vorbereitet.

Vor dem Tor des Atommülllagers Asse II bringen wir in Liedern und Gebeten unsere Enttäuschungen und unsere Klage, aber auch unsere zaghafte Hoffnung über die Entwicklungen in der Asse vor Gott: Wann wird endlich die erste Probebohrung durchgeführt? Was wird dabei noch ans Tageslicht kommen? Kann ein neuer Schacht rechtzeitig abgeteuft werden? Im Angesicht des Kreuzes, welches in der Fastenzeit 2011 durch die Diözese Hildesheim getragen wurde, erinnern wir als Christen an den biblischen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung. Auch in dieser Andacht zum Jahreszeitenwechsel werden die Teilnehmenden ihre Gedanken hierzu einbringen können.

Träger der Ökumenischen Asse-Andachten sind:

*Evangelische Jugend in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
Evangelische Jugend in der Propstei Schöppenstedt,*

Tschernobyl-Initiative in der Propstei Schöppenstedt e.V.,

Pfarrverband Groß und Klein Denkte mit Sottmar

Evangelische Kirchengemeinde St. Barbara in Wittmar,

Pfarrverband Remlingen,

AK Frieden konkret aus der Kirchengemeinde St. Thomas, Wolfenbüttel,

Katholische Pfarrei St. Petrus,

Umweltbeauftragter der Diözese Hildesheim

Ev.-reformierte Gemeinde Braunschweig,

Pax Christi im Dominikanerkloster Braunschweig

Evangelische Jugend, Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit/ajab,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel,

Tel: 0 53 31/ 802-565, Landesjugendpfarrer Lars Dedekind.

Kirchengemeinde St. Barbara, Wittmar, Pfarrerin Kirstin Müller
Forstweg 14, 38329 Wittmar, Tel: 0 53 37/5 38.